

**Erledigt**

## **Kein Netzwerk unter Mountain Lion**

**Beitrag von „Sueysite“ vom 21. Oktober 2012, 20:42**

Servus Zusammen,

ich tüftel nun schon den ganzen Tag, komme aber leider (trotz Internet) zu keinem Ergebnis.

Ich hab mit myHack einen USB Stick erstellt und damit ML installiert.

Läuft auch soweit. Allerdings komm ich nur in's System wenn ich beim Start "-x -v PCIrootUID=1" mit eingabe. Ein selbständiges Starten ist nicht möglich.

Gut, immerhin komm ich ja in das System. Wenn ich dort jetzt via MultiBeast die Netzwerktreiber installiere, wird mir ein Erfolg angezeigt. Eine Netzwerk Adapter wird trotzdem nicht gefunden. Wenn ich schon bei der Installation des Netzwerkadapters scheiter, ist das ganze Projekt eher für'n Popo. Was hilft ein Rechner ohne Netzwerk? 😊

Ich versuche übrigens den Board-eigenen Adapter zu nutzen. Die soll laut Hersteller Seite einer von Atheros sein. Folglich hab ich auch diese Treiber verwendet.

Irgendwer nen Tipp für mich? Kann doch nicht sein, dass ich am Projekt Hackintosh schon scheiter, bevor es überhaupt richtig los geht 😊

---

**Beitrag von „TuRock“ vom 21. Oktober 2012, 21:10**

hallo, kannst du bitte mit -v booten und ein Foto davon machen wo sie hängen bleibt !

Edit: benutzt du Onboard Grafik !

Welche Grafikkarte hast du denn verbaut? !?

---

### **Beitrag von „Sueysite“ vom 21. Oktober 2012, 21:14**

Ich hab ne GeForce GTX 650 - muss ich noch nachtragen. Aktuell tut sich wieder nix mehr. Muss erneut Installieren. Nach Installation von Chamäleon fährt er nicht mehr hoch. Stehen bleibt er bei "System uptime in nanoseconds: 1449024587" Ich glaub aber nicht, dass das ein Aussagekräftiger Fehler ist.

---

### **Beitrag von „matze“ vom 21. Oktober 2012, 21:30**

Du kannst mal mit -v booten, und dann ein screenshot machen wo dein system stehen bleibt. Dann können wir sehen was diesen Fehler auslöst

---

### **Beitrag von „Sueysite“ vom 27. Oktober 2012, 17:32**

ER GEHT!! Ich werd bekloppt er geeht 😊

Zusammenfassend kann ich sagen, dass die onBoard Karte bei mir partout nicht erkannt wurde. Auch wenn scheinbar sonst niemand Probleme mit dem Ding hat, bei mir ging sie nicht. Jetzt hab ich mir heute ne Longshine mit Realtek 8169 Chip besorgt und musste nicht mal Treiber installieren.

Ich bin also zum ersten Mal richtig online mit meinem Hack. Jetzt bin ich mal gespannt, ob ich die anderen Treiber auch installiert bekomme.

Ich danke euch auf alle Fälle für eure bisherige Unterstützung.

---

### **Beitrag von „mac2lx“ vom 11. November 2012, 17:54**

Endlich am Ziel!

Nach 2 Tagen erfolgloser Versuche, das Onboard-LAN auf dem H77-DS3H zum Laufen zu bringen (wird allerdings auch unter Linux Mint nicht erkannt), habe ich aus meiner Wühlkiste einen alten Noname PCI-Lan-Adapter mit Realtek 8139 ausgegraben und installiert.

Die Original Realtek-Treiber von Apple in Multibeast aktiviert Kernel-Panic nach dem Neustart, einmal mit Parameter "-x" sicheren Systemstart durchgeführt und die Karte wurde erkannt, konnte konfiguriert werden und Kernel-Panic trat auch nicht wieder auf.

Mein ML 10.8.2 auf H77-DS3H läuft jetzt mit HD4000 onboard-Sound und Netz absolut stabil und rund.

---

Gigabyte H77-DS3H

Core i3-3225

HD4000

8 GB

10.8.2.

-----

MacBook Pro 13" late 2011

i7

10.8.2

-----

Gigabyte GA-EP45-DS3H

Core2Duo E4300

ATI 4350

4 GB

10.7.5

---

**Beitrag von „Griven“ vom 11. November 2012, 22:19**

Eine Frage hätte ich zu der OnBoard Lan Schnittstelle allerdings, wird sie von Windows erkannt

und ist ansprechbar, denn falls nicht kann es auch sein, dass sich der Port schlichtweg aufgehängt hat.

Hier hilft es dann mal folgendes zu probieren (auch, wenn es sich doof anhört):

1. Rechner runterfahren
2. Stromkabel abziehen und dann den Ein/Ausschalter mehrfach betätigen um alle Elkos auf dem Board und im Netzteil zu entladen
3. 2-3 Minuten warten
4. Strom wieder anschließen und Hochfahren, im Normalfall lebt der Port jetzt wieder.

Man glaubt es nicht, aber die Dinger bleiben öfter hängen als man denkt und ich konnte auf die Weise schon so manchen scheinbar toten Netzwerkanschluss wieder zum Leben erwecken.